Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 305. Sonnabend den 30. December 1848

Montag, den 1. Januar 1849, (am Neujahrstage) wird kein Intelligenz-Blatt ausgegeben.

Sonntag, d. 31. December 1848, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Dr. Bresler. Um 12 Uhr Herr Diakonus Müller. Um 2 Uhr Herr Archid. Dr. Höpfner. Nachmittags 4 Uhr Beichte.

Königl. Kapelle. Vorm. Hr. Domherr Rossolkiewicz.

St. Johann. Vormittag Herr Predigt-Amts-Cand. Blindow. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Diac. Hepner. (Sonnabend, den 30. December, Mittags $12\frac{1}{2}$ Uhr, Beichte.)

St. Catharinen. Vormittag Herr Paster Borkowski. Mittags Herr Diak Wemmer. Nachmittag Herr Archid. Schnaase.

St. Petri und Pauli. Vormittag Herr Pred.-Amts-Candidat Feyerabend. Anf. 9 Uhr.

St. Nikolai. Vormittag Hr. Vic r v. Styp-Rekowski Anfang 10 Uhr. Nachmittag zum Jahresschluß, Herr Pfarrer Landmesser. Anfang 4 Uhr.

Carmeliter. Vormittag Herr Vic. Krolikowski. Polnisch. Nachmittag Herr Pfarrer Michalski. Deutsch. Anfang $3\frac{1}{4}$ Uhr.

St. Elisabeth. Vormittag Herr Div.-Pred. Dr Kahle. Anfang $9\frac{1}{2}$ Uhr.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Prediger Blech. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Prediger Dr. Scheffler. Sonnabend, den 30. December, Mittags $12\frac{1}{2}$ Uhr Beichte Nach der Vesper Beichte.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius Polnisch.

St. Brigitta. Vorm. Herr Vicar Ratkowski. Abends geg. 5 Uhr Jahresschlußpredigt Herr Pfarrer Fiebag.

St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Oehlschläger. Nachmittag Herr Predig. Karmann. Nach der Vesper und Sonnabend, den 30. December, Nachmittag 3 Uhr Beichte.

St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr Herr Predigtamts-Candidat Claus und Nachmittag um 2 Uhr Herr Pastor Fromm Beichte 8½ Uhr, Nachmittag um 4 Uhr und Sonnabend um 1 Uhr.

Heil. Leichnam. Vormittag Herr Pred. Tornwald. Anfang 9 Uhr. Die Beichte ½9 Uhr und Sonnabend Nachmittag um 3 Uhr.

St. Salvator. Vormittag Herr Prediger Blech.

Himmelfahrtkirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Pfarrer Tennstädt. Anf. 9 Uhr. Beichte 8½ Uhr.

Kirche zu Weichselmünde. Vorlesung einer Predigt.

Englische Kirche. Vormittag Herr Prediger Lawrence. Anfang um 11 Uhr.

Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.

Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang 10 Uhr.

Heil. Geist-Kirche. Vormittags 9 Uhr Gottesdienst der christ-katholischen Gemeinde. Predigt Herr Prediger v. Balitzki. Text Psalm 145, 1—5. Thema: Die Mahnungen des letzten Tages im Jahre.

Montag, den 1. Januar 1849 (am Neujahrstage) predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Diac. Müller. Um 9 Uhr Herr Consistor-Rath und Superintendent Dr. Bresler. Um 2 Uhr Hr. Archid. Dr. Höpfner.

Königl. Kapelle. Vorm. Herr Domherr Rossolkiewicz. Am Feste d. heil. drei Könige, den 6. Januar 1849, predigt Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Hr. Diac. Hepner. (Sonntag, den 31. December, Nachmitt. 4 Uhr, Beichte.

St. Catharinen. Vorm. Herr Pastor Borkowski. Mittags Herr Diac. Wemmer. Nachmittag Herr Archid. Schnaase.

St. Petri und Pauli. Vormittag Herr Pred. Böck. Anf. 9 Uhr.

St. Nicolai. Vorm. Herr Pfarrer Landmesser. Anfang 10 Uhr. Nachmittag Herr Vic. v. Styp-Rekowski. Anfang 3½ Uhr. Sonnabend, am Feste der Erscheinung des Herrn. Vormittag Herr Vic. v. Styp-Rekowski.

Carmeliter. Vormittag Herr Vic. Krolikowski. Poln. Nachm. Hr. Pfarrer Michalski. Deutsch. 3½ U. Am Feste der heil. drei Könige Vorm. Hr. Vic. Krolikowski. Poln. Nachmittag Herr Pfarrer Michalski Deutsch. Anf. 3¼ Uhr.

St. Elisabeth. Vormittag Herr Divisions-Pred. Hercke. Anfang 9½ Uhr.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Pred. Blech. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Pred. Dr. Scheffler.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius. Polnisch.

St. Barbara. Vorm. Herr Pred. Oehlschläger. Nachm. Herr Pred. Karmann.

St. Brigitta. Vormitt. Herr Vicar. Ratkowski. Nachm. Herr Pfarrer Fiebag.

St. Bartholomäi. Vormittag 9 Uhr Herr Pastor Fromm und Nachmittag um 2 Uhr Herr P.-A.-C. Harms. Beichte 8½ Uhr.

Heil. Leichnam. Vormittag Herr Pred. Tornwald. Anfang 9 Uhr. Die Beichte halb 9 Uhr.

St. Salvator. Vormittag Herr Pred. Blech.

Himmelfahrtskirche zu Neufahrwasser. Vormittag Herr Pfarrer Tennstädt. Anf. 9 Uhr Beichte 8½ Uhr. Nachmittag Herr Pred.-Amts-Cand. Milde. Anf 2 Uhr.

Kirche zu Weichselmünde. Vormittag Herr Pred.-Amts-Cand. Briesewitz. Anf. 9 Uhr.

Englische Kirche. Herr Pred. Lawrence. Anfang um 11 Uhr.

Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß.

Kirche in Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.

Heil Geistkirche. Vormittag 9 Uhr, Gottesdienst der christkatholischen Gemeinde. Darreichung des h. Abendmahls. Predigt Herr Pred. Balitzki. Text: I. Br. Petri, 4, 12 — 14. Thema: des Christen Trost und Hoffnung im neuen Jahre. Sonntag, den 31., Nachmittag 2 Uhr Vorbereitung.

Die Pränumeration auf das Intelligenz-Blatt pro Ites Quartal 1849 kann von jetzt ab täglich erfolgen, und wird am 2. Januar f. das Blatt nur gegen Vorzeigung der neuen Abonnements-Karte verabreicht werden.

Königl. Intelligenz-Comtoir.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 29. December 1848.

Die Herren Kaufleute Friedländer und Hoffmann aus Berlin, die Herren Gutsbesitzer Hein und Frau Gemahlin aus Felgenau, Podlech aus Thierenberg, log. im Engl. Hause. Herr Zimmermeister Haase aus Stargardt, Herr Gutsbesitzer Haß aus Bojahren, Herr Oekonom Heiser aus Stenzlau, Herr Rittergutsbesitzer Laskowski nebst Familie aus Radewitz, log. im Deutschen Hause. Die Herren Gutsbesitzer Kersten aus Luboczin, Wolff aus Pesten, log. im Hotel d'Oliva. Herr Kandidat Dudtmann aus Berlin, Herr Dr. phil. Bohnstedt aus Felgenau, Herr Oeconom Hering aus Melchau, log. in Schmelzers Hotel. Herr Partikulier Rasmus aus Zembowe, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Bekanntmachung.

Nach dem Reglement vom 8ten December über die Wahl zur ersten Kammer soll von der Ortsbehörde ein Verzeichniß derjenigen Einwohner aufgestellt werden, welche das dreißigste Lebensjahr vollendet und seit sechs Monaten Wohnsitz oder Aufent-

halt in der Gemeinde gehabt haben, nicht in Folge rechtskräftigen Erkenntnisses den Vollgenuß der bürgerlichen Rechte entbehren, und entweder 20 Silbergroschen monatlich Klassensteuer zahlen oder ein Grundvermögen im Werth von mindestens 5000 Thalern oder ein reines jährliches Einkommen von mindestens 500 Thalern glaubhaft nachweisen.

Dem zu Folge haben wir ein Verzeichniß der nach diesen Bestimmungen als Urwähler zur Theilnahme an der Wahl der Wahlmänner berechtigten Personen, soweit uns dieses nach dem Ergebniß unserer Steuer-Listen oder sonst möglich war, aufgenommen.

Dies Verzeichniß liegt bis zum 4ten Januar in der Wohnung des Herrn Stadtbaurathes Zernecke — Poggenpfuhl No. 179 — Jedem zur Ansicht offen. Wer in demselben sich nicht bemerkt finden sollte, dessen Meldung und Nachweis wird daselbst sogleich entgegengenommen.

Danzig, den 26. December 1848.

Oberbürgermeister, Bürgermeister u. Rath.

2. Dem § 14. des Bürgerwehrgesetzes gemäß liegt die von der Stadtverordneten-Versammlung festgestellte Liste der gesetzlich zur Bürgerwehr heranzuziehenden Personen vom 1. bis zum 15. Januar im Hause neben dem Rathhause, 1 Treppe hoch im hintern Zimmer, zur Ansicht offen. Gegen die Feststellung derselben geht die Berufung an die Kreis-Vertretung.

Danzig, den 29. Dezember 1848.

Oberbürgermeister, Bürgermeister u. Rath.

3. Von gestern bis heute Mittag sind weder an der Cholera erkrankte noch gestorbnene Personen angemeldet worden.

Danzig, den 29. Dezember 1848.

Der Polizei-Präsident.
v. Clausewitz.

4. Auf den Grund einer an uns ergangenen Requisition des Königlichen Hauptzollamtes machen wir die im Getreidehandel beschäftigten Herren Kaufleute darauf aufmerksam:

daß die Einreichung der vorschriftsmäßigen Getreideabschlüsse sogleich nach dem Jahresschlusse und längstens bis zum 3ten Januar k. J. zu bewirken ist.

Danzig, den 23. December 1848.

Die Aeltesten der Kaufmannschaft
Höne. Abegg. Albrecht.

5. Folgende nach unserer Bekanntmachung vom 27. November c. in den hiesigen öffentlichen Blättern, am 13. d. M. ausgeloosete Königsberger Stadt-Obligationen kündigen wir hiermit zum 1. Juli 1849.

No. 10048., 11976., 14221., 5174, 4839., 4951, 3808., 10715., 14009., 11931., 5110., 13829., 10054., 6252., 11968., 10074., 10382., 6249., 1023., 4302., 3039., 10162., 3463., 2007., 5106., 2004., 5074 a. 50 rtl.

No. 7860., 1715., 10770., 10532., 6842., 2093., 930., 3944., 11199., 160., 12076., 8029., 3807., 712., 11141., 9441., 4907., 3018., 10597., 4259., 5917., 3582., 4322., 8905., 3267., 2703., 8707., 3431., 7843 à 100 rtl.

No. 6540. und 4823. à 150 rtl.
No. 11313., 1099., 369., 3767 à 200 rtl.
No. 4973 und 2837 à 300 rtl.
No. 9544 à 350 rtl.
No. 10515. und 10590. à 400 rtl.
No. 5519., 7955., 11286., 1545., 5623. 1297, 14453. a 500 rtl.
No. 11898 a 650 rtl.
No. 8161 a 750 rtl.
No. 1249., 5848., 1281., 1483, 2075., 1379, 783 a 1000 rtl.

Die Auszahlung der Valuta nach dem Nennwerthe und der fälligen Zinsen erfolgt vom 1. Juli 1849 ab durch unsere Stadt-Haupt-Kasse an den Tagen Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9 — 12 Uhr Vormittags gegen Einlieferung der Obligationen, welche mit der auf dem gesetzlichen Stempel ausgestellten Quittung der Inhaber, sowie mit den Zinscoupons von No. 9 — 14. versehen sein müssen.

Die vorstehend gekündigten Obligationen tragen vom 1. Juli 1849 ab keine Zinsen und haben diejenigen Inhaber derselben, welche die Valuta bis zum 15. August künftigen Jahres nicht erheben sollten, zu gewärtigen, daß diese für ihre Rechnung und Gefahr dem Depositorio des hiesigen Königlichen Stadt-Gerichts eingeliefert werden wird.

Auf eine Correspondenz bei dieser Realisirung des Kapitals und der Zinsen können weder wir uns, noch unsere Kasse sich einlassen.

Königsberg, den 13. December 1848.

Magistrat Königl Haupt- und Residenz-Stadt.

AVERTISSEMENT.

Holz-Auction im Nehrungischen Walde.

6. Zum Verkauf von Kiefern Bau-, Nutz- und Brennhölzern gegen gleich baare Zahlung stehen Auctions-Termine an:

Mittwoch, den 10. Januar 1849, Vormittags 10 Uhr, im Ahlertschen Gasthause zu Pröbbernau.

Sonnabend, den 13. Januar 1849, Vormittags 10 Uhr, im Gnoykeschen Gasthause zu Bodenwinkel.

Dienstag, den 16. Januar 1849, Vormittags 10 Uhr, im Schölerschen Gasthause zu Steegen.

Die Auctionen werden im Zimmer gehalten und den Kauflustigen wird überlassen, das Holz vor der Versteigerung im Forste anzusehen.

An den Auctionstagen darf kein Holz ausgefahren werden.

Danzig, den 25. Dezember 1848.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Verlobungen.

7. Die Verlobung meiner ältesten Tochter Ottilie, mit dem Kaufmann Herrn J. Jeglinski aus Osterode, zeige ich hiemit ergebenst an.

Wotzlaff, den 28. December 1848 Schiemann,
Regierungs-Secretair a. D. und Hofbesitzer

8. Die Verlobung ihrer Tochter Johanna mit dem Kaufmann Herrn J. Gerson, beehrt sich Freunden und Bekannten, in Stelle besonderer Meldung anzuzeigen

Bertha Bernstein, Wittwe.

Als Verlobte empfehlen sich: Johanna Bernstein.
J. Gerson.

Todesfall.

9. Am 27. d. M, Abends 11¾ Uhr entschlummerte sanft unsere uns am 2. Novemb. a. c. geborne Tochter Elise Friederike in Folge der Abzehrung. Diesen Verlust zeigen tief betrübt an Robert Herrmann und Frau.

Literarische Anzeige.

10. Bei S. Anhuth, Langenmarkt 432., ist wieder vorräthig:

Das Wahrsagebuch,

der die Handwahrsagekunst: das Horoscop, Mittel, sein Geschick aus dem Stande der Sternbilder bei der Geburt kennen zu lernen; die Kunst, Karten zu legen, so wie Träume auszudeuten. 5. Aufl. mit Holzschnitten. Preis 3¾ Sgr.

Anzeigen.

11. Die Zuckersiederei von H. B. Abegg, No. 251. in der Böttchergasse, zeigt ergebenst an, daß sie zur Vermeidung von Klagen und Unannehmlichkeiten zu dem Entschluße veranlaßt worden ist, den Verkauf von Quantitäten unter einem halben Centner gänzlich einzustellen.

12. Einem verehrlichen Publiko empfehle ich den Ankauf von Hutzucker, Farin und Syrup in beliebigen Quantitäten zu angemessenen Preisen. Diese Süßen entnehme ich nur aus der Zuckersiederei des Hrn. H. B. Abegg. und verpflichte mich dieselben in der erhaltenen Qualität zu verkaufen Es wird mein Bestreben sein, das verehrliche Publikum durch schnelle und prompte Expedirung zufrieden zu stellen und mir das gütigst zu schenkende Vertrauen zu erhalten.

Hermann Jantzen, ersten Damm No. 1124,
vis a vis der Licht- und Seif-Fabrik d. Hrn. E. G. Gamm.

13. Ein ord Mädchen wird zum 2. Januar als Schänkerin gesucht Neufahrwasser, Hafenstraße No. 66

14. **Spliedts Winter-Salon im Jäschkenthal.**

Sonntag und Montag großes Konzert von Fr. Laade. Anfang 3 Uhr.

15. # Schröders Salon im Jäschkenthale.

Montag, den 1. Januar, großes Konzert, ausgeführt vom Musikverein. Anfang 3 Uhr.
Schrözer.

16. # Die Preussische National-Versicherungs-Gesellschaft zu Stettin,

gegründet auf ein Capital von

Drei Millionen Thalern,

empfehle ich zur Uebernahme von **Versicherungen gegen Feuersgefahr** auf Gebäude, Mobilien, Getreide, **Schiffe in Winterlage**, Holzläger und Waaren aller Art. Ich bin in den Stand gesetzt die billigsten Prämien zu berechnen, und die betreffenden Policen sogleich zu vollziehen.

Die Haupt-Agentur,
A. J. Wendt,
Heil. Geistgasse 978., gegenüber der Kuhgasse.

17. # Die Berlinische Feuer-Versicherungs-Anstalt

versichert **Gebäude**, Mobilien und Waaren zu billigen Prämien durch
Alfred Reinick, Brodbänkeng 667.

Einkauf.

18. Für Brillanten, Perlen, Gold, Silber, Uhren, Medaillen u. Pfandscheine zahlt die höchsten Preise,
M. H. Rosenstein,
Johannisgasse No. 1373. in d. Leihanstalt.

19. Der Plan der **Lebensversicherungs-Gesellschaft** für Gesunde u. Kranke zu London ist in meinem Comtoir Brodbänkengasse 667. **unentgeldlich** zu erhalten, woselbst auch jede nähere Auskunft gern ertheilt wird. ***Alfred Reinick.***

20. Ein ordentlicher Bursche, der die Klempnerprofession erlernen will, kann sich bei mir melden.
Wilhelm Rathke, Klempnermeister.

Kunst Ausstellung.

21. Wir verfehlen nicht anzuzeigen, dass gleich nach Neujahr mehrere der jetzt aufgestellten Bilder abgenommen und durch andere ersetzt werden, da die Localität nicht gestattet, alles Vorhandene auf einmal vorzuführen. Wir machen umsomehr hierauf aufmerksam, als bei dem bis jetzt so schwachen Besuch der Ausstellung es unvermeidlich ist, dass Viele um die Beschauung so mancher interessanten Kunst-Leistung kommen würden.

Der Vorstand des Kunst-Vereins.
John Simpson. J. S. Stoddart.

22. Zur Annahme von Versicherungen auf Gebäude und Mobilien aller Art bei der **Brandversicherungs-Bank für Deutschland in Leipzig** empfiehlt sich der Haupt-Agent

S. Anhuth, Langenmarkt No. 432.

23. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, im Danziger Polizei-Bezirk, so wie zur Lebensversicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alexander Gibsone, Wollwebergasse No. 1991.

24. Töchtern auswärtiger Eltern wird eine gute Aufnahme mit Nachhilfe bei den Schularbeiten und mit Klavierunterricht im Hause verbunden, nachgewiesen vom Prediger Höpfner zu St. Marien.

25. **Die Magdeburger**
Feuer-Versicherungs-Gesellschaft

übernimmt zu billigen festen Prämien Versicherungen gegen Feuersgefahr auf alle beweglichen und unbeweglichen Gegenstände.

Der unterzeichnete zur Ausfertigung der Policen ermächtigte Hauptagent erthielt über die näheren Bedingungen stets bereitwillig Auskunft und nimmt Versicherungs-Anträge gern entgegen.

Carl H. Zimmermann, Fischmarkt 1586.

26. In den ersten Tagen des kommenden Jahres werden wir in herkömmlicher Weise die Neujahrs-Collekte abhalten und bitten auch bei dieser Gelegenheit, unserer Waisen-Kinder durch reichliche Gaben der Milde eingedenk zu sein.

Danzig, den 30. December 1848.

Die Vorsteher des Kinder- und Waisen-Hauses.

Pannenberg. Grohte. Schultz.

27. Nachdem mir von einem hochedeln Rath die Erlaubniß ertheilt worden, die früher von Frl. Schweers geleitete Töchterschule fortzusetzen, zeige ich den geehrten Eltern ergebenst an, daß ich zu jeder beliebigen Rücksprache, so wie zur Aufnahme neuer Schülerinnen vom 2ten Januar ab, an allen Schultagen zwischen 12 u. 2 Uhr Mittags im Schullokale Vorstädt. Graben, No. 173. anzutreffen bin.

Danzig, den 28sten December 1848. Rose Grangé.

28. **Leutholtzsches Local.**

Matinée musicale

Sonntag, den 31., und am Neujahrstage,

Anf. 11 Uhr. Entree 2½ Sgr. Fr. Laade.

Erste Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatte.

No 305. Sonnabend, den 30. December 1848.

29. ## Gasthaus am Jäschkenthaler Weg.

Sonntag, den 31. Dezember u. Montag, den 1. Januar Konzert. Anfang 3 Uhr Nachmittags. Um zahlreichen Besuch bittet F. A. Deschner.

30. ## Ein unverheiratheter Gärtner

mit guten Zeugissen versehen, findet in gr. Schellmühl zum 1. April einen Dienst.

31. Der 23ste Anhang unseres Catalogs ist erschienen; unter andern sind neue Werke von Alexis, Andersen, Boz, Bremer, Bulwer, Cooper, Dumas, Flygare-Carlen, Hanke, James, de Kock, König, Lever, Onkel Adam, Rabou, Ruge, Sand, Sandeau, Satori, v. Sternbe g, Stifter, Sue, Waaren und 48 Bände in französischer Sprache darin aufgeführt und die besten Werke in doppelten Ex-mplaren angeschaft. Bei Jahresabonnement ($1\frac{1}{2}$ Rthlr pro Werk) wird der diesjährige Dezember nicht gerechnet und es gilt bis Ende 1849 — Preis des Anhangs $2\frac{1}{2}$ sgr.

Die Schnaasesche Leihbibliothek, Langen-Markt.

32. Den Herren Versicherten, welche im Laufe des Jahres 1848 anhaltend bei unserer Gesellschaft versicherten, wird der übliche Rabatt unter der Bedingung gewährt, daß dieselben ein Verzeichniß der sowohl an die auswärtigen Agenturen als an unsere General-Agentur bezahlten Prämien, an letztere bis spätestens den 31sten Januar 1849 einreichen. Nach dem Ablaufe dieses Endtermines kann auf später eingehende desfallsige Anträge unter keinen Umständen Rücksicht genommen, vielmehr müssen die sich später Meldenden des Anrechts auf den Rabatt für verlustig erachtet werden.

Berlin, den 15. December 1848.

Die Direction der Berliner Land- und Wasser-Transport-Versicherungs-Gesellschaft.

H. Keibel. A. Guilletmot. S. Herz. W. Sobernheim. H. A. W. Humblot.

Vorstehendes bringe ich zur allgemeinen Kenntniß.

E. A. Lindenberg,
Comtoir Jopengasse No. 745.

33. Mittwoch und Sonnabend ertheile ich in den Nachmittagsstunden von 2 bis 4 Unterricht in der Kalligraphie. Radde

34. Matzkauschegasse 411. ist die Untergelegenheit sich zu jedem Ladengeschäft eignend, zu vermiethen; auch kann sich daselbst ein ordentliches Mädchen zum Aufwarten melden.

35. 2000 rtl. w. z. 1. St. a. e. gr. u. mass. Grst. i. e. Hptst. d. Rechtst ges. Röperg. 475.

36. **Mein hell und klar leuchtendes Brennstoffgas**
bringe ich einem geehrten Publikum zu den bekannten billigen Preisen in gütige Erinnerung. E. H. Nötzel.

37. **Sylvester-Feier Kaffeehaus Aller Engel.**

Geist des Lebens! sei enthusiastisch in allen Adern edler Preußen, derselbe erheitere seine Bahn zum morgenden Sylvester. Die Scheidewände der Jahre 48 und 49 werden gebrochen; mögten dieselben, ihren freien Spielraum, in allen Branchen unserer Geschäfte in kräftiger Wurzel des 49 verbreiten. Freunde! Bekannte! ich rufe euch, seid fidel in meiner Nähe, die Nothwendigkeit forder es, meine Gefühle im wichtigsten Momente, meine Glückwünsche, die ich im Voraus sende, persönlich zu überreichen. Montag Instrumental Concert.

38. Herr E. Queisner vom Bürgerwehr-Kongreß in Breslau zurückgekehrt, hat sich bereit erklärt Sonntag, den 31. d. M., Mittags um $11\frac{1}{2}$ Uhr im Saal des Gewerbehauses, einen Bericht über den Kongreß zu halten, und ladet unterzeichnetes Kommando die resp. Bürgerwehrmänner Danzigs ein, sich daselbst zur Anhörung desselben einfinden zu wollen.

Danzig, den 29. December 1848. Das Bürgerwehr-Kommando.

39. Einem hochgeehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mit dem Anfange künftigen Jahres einen Cursus für Mazurreck eröffne; auch sehe ich gütige Meldungen, sowohl zu Schrittstunden als in den Tanz-Colonnen für Erwachsene und Kinder ergebenst entgegen. Breitegasse No. 1208. J. Selke.

40. Heilgeistg. 982, im Bienenkorb, w. Ab. zum Sp. außer dem Hause vom 1.ang.

41. Fur 1849 haben wir vorzugsweise heitere und leicht unterhaltende Zeitschriften bestellt, 8 mit Illustrationen und Modekupfern, darunter fliegende Bl. u. Kladderadatsch, ferner: Eisenbahn, Freikugeln, Rosen, Staffette, Hamburger Freischütz, Originalien u. s. w., zusammen 20 Zeitschriften. Wöchentlich werden 2 Mal jedes Mal 2 Hefte von uns in's Haus geschickt, Preis pro Jahr 4 bis 6 Rthlr. und zwar mit täglich zu wechselndem, selbst auszuwählendem Freibuch; pro Qurtal 1 bis $1\frac{1}{2}$ Rthlr. ohne Freibuch.

Die Schnaasesche Leihbibliothek, Langenmarkt.

42. Mit Bezug auf unsere im Intelligenz-Blatt No. 300 ausgesprochene Bitte, sagen wir allen Denen, welche so menschenfreundlich milde Gaben für die dort benannte Wittwe und das Nähermädchen uns übergeben haben, unsern herzlichsten Dank.

M. Mannhardt. E. Conwenz.

43. Pensionäre finden bei einem Candidaten freundliche Aufnahme und gewissenhafte Nachhülfe bei ihren Schularbeiten. Das Nähere Hundeg. 325. 1 Tr.

44. Ein Mädchen vom Lande sucht einen Ammendienst. Näh. Plappergasse 734.

45. Ein ordentliches Kindermädchen wird zum 2. Januar gesucht Langenmarkt No. 423. eine Treppe hoch.

46. Ein im besten Stadt-Theile belegenes Haus wird zu kaufen gesucht. Schriftliche Adresse beim Kaufmann Hr. Durand Langgasse erbeten.

47. **Sonntag, den 31. December und Montag, den 1. Januar, letzte große Weihnachts-Ausstellung mit ganz neuen Abwechselungen in der Drewkeschen Bierhalle Hundegasse.**

1) Die Lange Brücke mit dem Krahnthor und der Ueberfähr, **auf welcher sich mehrere bekannte Personen zeigen werden,** selbige sind von dem Maler Herrn Gregorovius aufs **ähnlichste** angefertigt.

2 **Robert Blum, großes Transparent-Gemälde, wie er am 9. November 1848, Morgens 1/28 Uhr, auf Brigittenau von den Jägern erschossen wird.**

Für Musik und gute Beleuchtung ist bestens gesorgt.

Um den ausgesprochenen Wünschen des Publikums nachzukommen, habe ich das Entree à Person auf 2½ sgr. herabgesetzt. Eine Familie bestehend aus 3 Personen zahlt 5 sgr., Kinder 1 sgr.

Um zahlreichen Besuch bittet Th. Kopka.

48. Um den Wünschen der Herren Reisenden, sowie mehreren Städtern hier nachzukommen, hiemit die Bekanntmachung, daß vom 1. Januar ab im Hotel de Berlin Mittags, sowie überhaupt zu jeder Stunde

à la Charte gespeist wird.

L. Wagener.

49. ☛ Mehrere Wirthschafts-Inspectoren, Commis für Getreide, Holz, Eisen-, Galanterie- und Material Geschäfte, Buchhalter auch Comtoir-Boten und Cassirer erforderlich mit Cautionsleistungen, weist nach das Empl.-Bureau Ziegeng 766.

50. **Kunst-Verein zu Danzig.**

General-Versammlung Dienstag, den 2. Januar, Nachmittags 4 Uhr, auf dem Rathhause. — Zweijährige Rechnungslegung und Berichterstattung, Wahl des neuen Vorstandes.

Danzig, den 30. December 1848.

Der Vorstand des Kunst-Vereins.

John Simpson. J. S. Stoddart. Zernecke.

51. **Im brillant decorirten Königs-Saale d. Hotel du Nord Sonnabend, d. 30., 4. Subscriptions-Sinfoniekonzert v. Fr. Laade** mit verstärktem Orchester. Anf. 7 Uhr. Entree a Person 7½ Sgr. Die ausstehenden Billets sind nur noch zu diesem Konzerte gültig.

Sonntag, d. 31., Gr. Konzert. Anfang nach 7 Uhr. Entree 5 Sgr. Montag, d. 1. Januar 1849, Gr. Konzert. Anfang 7 Uhr. Entree 5 sg.

52. Zwei besondere Posten a 1500 rtl. stehen sofort auf ländliche Hypothek, zur ersten Stelle zu begeben Commissionair Schleicher, Lastadie 450. Vormittag Langenmarkt 505.

53. Die 7. Abtheilung der Bürgerwehr wird zu Sonnabend, den 30. Dezbr. c., Behufs wichtiger Berathungen, Holzmarkt bei Herrn Art Abends 7 Uhr, eingeladen. Das Kommando der 7. Abtheilung.

64. **Leutholtz'sches Lokal.**
Großes Konzert am Sylvester-Abende, ausgeführt vom Musik-Corps d. 4. Rgts. Anfang 8 Uhr. Entree 2½ Sgr.

65. Ein Candidat ertheilt Unterricht i. Sprachen u. sämmtlich. Schulwissenschaft. u erbittet sich Anmeldungen d. Vormittags bis 10 Uhr Hundegasse 325, 1 Tr.

66. Das Geschäfts-Bureau der Sparkasse ist vom 2. Januar ab nach dem Nebengebäude des Rathhauses, in das Unterzimmer rechts vom Eingange, verlegt. Die Direction der Sparkasse.

67. **Ohra in der Pappel** findet Sonntag, den 31. d., Montag, den 1. u. Dienstag, d. 2. k. M., musikalische Abend-Unterh. statt, wozu ergeb. einl. R. Barck.

68. Wohnhäuser a 200 rtl. Anzahl. Schmiedeg. u. Destillat., Hakenbud. m. Land, Krüge, zu verk., Capital. versch. Größe zu best. Commissionair Bach, Röpergasse 473.

69. Ein junger Mann, im mittleren Alter, im Polnisch. u. Deutsch. geübt, bittet nothgedrungen irgendwo ein Unterkommen, mit der Versicherung, gegen ein billiges Honorar seinen Pflichten getreu nachzukommen. Näheres Schirrmachergasse No. 752.

70. Eine gesunde Amme wird gewünscht Langgarten No. 105.

71. **Im Rathsweinkeller**
findet am Sylvesterabende ein großes Konzert statt. Entree wie an den Weihnachtsabenden. Um 12 Uhr allgemeiner Rundgesang und brillante Festdekoration. Mit dieser Anzeige widmen wir zugleich allen unsern Gönnern und Freunden beim Jahreswechsel die herzlichsten Glückwünsche

Lierau & Jünke

72. Die Zunftfreien Schneidermeister versammeln sich den 2 Januar um 6 Uhr, im Hause des Herrn Ruth, Breitgasse nahe am Krahnthor

73. In der **Erholung zu Ohra-Niederfeld** am Sylvesterabend Ball. Entree 5 Sgr. Wozu ergebenst einladet. F. Zander.

74. Bis zum 4. Januar nimmt meine Musikschule Pianoforte-Schüler für das beginnende Quartal unter den bekannten Bedingungen auf.

C. F. Jlgner, Jopengasse No. 735.

75. Nachdem die Gesellen der Unterzeichneten, leider nicht aus eigenem Antriebe, sondern durch Andere aufgereitzt, vor einigen Wochen die Arbeit verlassen um einen höhern Lohn zu erzwingen, der schon kurz zuvor erhöht worden, erlauben wir uns, unsere resp. Kunden hiemit ergebenst zu ersuchen, k e i n e m der von uns etwa nach dem noch immer hier üblichen Neujahrsgeschenk sich meldenden Arbeiter, sie mögen nun im Arbeits- oder im andern Anzuge erscheinen, etwas zu verabreichen, sondern bitten, wer denselben ein kleines Geschenk zu geben geneigt sein sollte, ihnen dasselbe bis zum nächsten Tage, an welchem sie sich zur Arbeit im Hause einfinden, gefälligst reserviren zu wollen.

Die Schornsteinfeger-Gewerks-Meister.

D e m o l s k y. W e n s k i.

76. Es ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, Kammer, Boden und eigner Thür, zu Ostern k. J. an ruhige Einwohner zu vermiethen. Näheres Hinter-Fischmarkt 1824. Daselbst ist auch 1 Küven mit eisern. Bänden billig zu verkaufen.

77. Hakelwerk 746. ist Pferdedünger zu haben.

78. Hundeg. 320—21 zum »Englischen Hof« werden beim Wechsel des Jahres noch Abonnenten in u. außer dem Hause zum Speisen angenommen.

79. Faulgraben No. 965 ist die Untergelegenheit zum Victualh. geeignet zu verm. auch sind die beiden Häuser No. 964 und 965 zu verkaufen. Zu erfrag. 1 Trp. hoch.

80. Ich bitte, Niemand, sei es wer es wolle, ohne meine Einwilligung auf meine Rechnung etwas zu creditiren. C. H. Preuß.

81. Pensionaire (Mädchen) find. freundl. Aufn. und Nachhilfe in den Schularbeiten Brodbänkengasse No. 702. Auch wird daselbst gründl. Unterr. i. Klavierspielen erth.

82. Vom 1. Januar 1849 ab, befindet sich mein Comptoir, Hundegasse No. 275

Wilhelm Weinberg.

83. Pensionaire finden freundliche Aufnahme Frauengasse 880. 3. T. h.

84. Ein schöner Landsitz mit guten Gebäuden u. 140 Morg. Acker, in der Nähe Danzigs, desgleichen mehrere einträgliche städt. Grundstücke, eins am Wasser belegen und ein Gasthaus, zu verk. durch Seiffert, Ziegengasse 766,

Vermiethungen.

87. Langgasse 520. ist die elegant decorirte erste Etage, besteh. aus 1 Saal, 4 Zimm., Kamm., Küche, Kell., Bod. 2c. z. Ostern zu vermth.
88. Breitgasse 1194. ist die Hangeetage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Boden, Keller, Appartement und Ausguß zu vermiethen. Das Nähere 4ten Damm 1543.
89. Eine Wohnung von 2 Stuben u. Zubehör z. verm. Heil. Geistg. 766.
90. 3. Damm 1425. ist die Saal-Etage, best aus 4 Zimmern, Küche, Boden und Keller zu Ostern zu vermiethen.
91. Rähm 1623. ist eine Stube u. Zubehör an einzelne Person. zu vermieth.
92. Breitg. 1191. ist die untere Gelegenheit. besteh, aus 2 Stuben, 2 Kamm., Küche, Abtritt nebst Antheil am Hofe vom 1. April k. J. zu vermiethen.
93. Heil. Geistthor 953. ist e. Stube m. od. ohne Meubeln billig zu verm
94. Das freundliche Häuschen Schmiedegasse 294. wo früher der Komerzienrath Passarge gewohnt hat, ist von Ostern ab, wieder zu vermiethen, enthaltend 6 heizbare Stuben. Auskunft 297.
95. Der zu jedem Verkauf-Geschäft wohl gelegene Speicher „der Löwe" Milchkannen- u Hopfeng.-Ecke, ist zu verm. od- zu verk. Näheres Röpergasse 477.
96. Plautzeng 384. ist eine Stube m. Meubeln zu verm., auch gl. zu bez.
97. Die Saal-Etage nebst Stallung in dem Hause Hundegasse No. 275. ist zu vermiethen. Näheres Langenmarkt No. 499.
98. Nonnenacker bei Schidlitz No. 151. sind 2 Stuben nebst Zubehör und Garten sofort oder Ostern zu vermiethen. Das Nähere daselbst.
99. Ein bequ. Logis, best. aus 4 bis 5 Zimm., Küche, Speisekammer auf einer Flur u. all. Bequeml., mit a. ohne Pferdest. u. Wagenremise ist z. v. Näh. Hakelwerk 746.
100. Mattenbuden No. 261. ist die Mittel- und Oberetage, bestehend in 4 Stuben, Küche, Boden, gleich oder zur rechten Ziehzeit zu vermiethen.
101. Plautzengasse 384. ist eine Stube nebst Küche und Boden zu Ostern zu vermiethen oder auch gleich zu beziehen.

102. Altst. Graben 376. s. einige herrschaftl. Quartiere aus 4 u. 5 Stuben 2c. best. entweder sogleich, oder zu Ostern k. J. zu vermiethen.

103. Holzgasse, No. 11. ist eine freundl. Stube an eine einz. Dame zu verm.
104. Langgarten 122. Sonnenseite ist 1 Wohnung von 2 auch 4 Stub., Küche Boden und Stall nebst anderen Bequemlichkeiten zu verm. auch gleich zu bezieh.
105. Katergasse No. 227. ist eine freundliche Obergelegenheit zu vermiethen.
106. Altschottland 87. neb. der Kirche ist e. herrschaftliche Wohnung, besteh. aus 5 heizbaren Zimmern u. a. Zubehör und groß Gart. sogl. od. z. Ostern z. verm. Auch sind das. 2 kl. Wohn. v. Stube, Kammer, Küche m. eigener Thüre z. verm.
107. Die sehr logeable Hange Etage von 3 bis 4 Zimmern, Küche, Keller 2c. u ein brillantes Geschäftslokal sind Langgasse 515. zu verm.
108. Heil. Geistgasse 984. ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst allem Zubehör, zu rechter Ziehzeit zu vermiethen.

108. Altstädtchsch. Graben ist eine Wohnung, worin ein Materialgeschäft betrieben wird, zu vermieth., Ostern k. J. zu beziehen. D. N. Baumgardscheg. 205.
109. Langgarten No. 105 s. 2 Stuben z. v. D. 1 gl. d. 2. v. O.
110. Burgstr. 1669 a. Wassers. ist 1 meubl. Stube m. Seitenk. (neu dekor.) b. z. v.
111. Vorstädtschengrab. sind 2 Stb. m. eigener Thüre zu ver. Nachr. Langenm. 485.
112. **Langenmarkt 485.** ist eine herrschaftliche Wohnung von 4 Zimmern und aller Bequemlichkeit zu Ostern zu vermiethen.
113. **Röpergasse** 467 i. d. Untg. besteh. a. Stube, Laden, Hofplatz u. Altan z. v.
114. Eine Vorderstube mit Meub. ist zu verm. altst. Graben No. 445.
115. Das Logis des Herrn Oberst v. Imhoff, 3 Damm 1422., bestehend aus 11 heizbaren Zimmern. Kammern, Küchen, Boden, Keller, Apartement und Ausguß nebst Pferdestall und Wagenremise, ist Versetzungshalber zu Ostern k. J. zu vermiethen Das Nähere 4. Damm 1543. (zu besehen von 11 bis 1 Uhr Mitt.)
116. Das Haus Matzkauscheg. 418. ist zu verm. Näheres hierüber 416,17.
117. Z. Schank- u. Speisewirthsch. paff. Untergelegenh. gr. Hosenäherg 679. z. v.
118. Das Logis des Herrn Oberst-Lieutenant v. d. Mülbe, 3 Damm 1422, bestehend aus 7 heizbaren Stuben, Kammern, Küchen, Boden, Keller, Apartement u. Ausguß nebst Pferdestall, ist Versetzungshalber zu vermiethen. Das Nähere 4. Damm 1543.
119. Glockenthor 1951. ist eine meubl. Stube nach vorne sogleich zu vermth.

Auction

120. Donnerstag, den 4. Januar f., Vormittags 10 Uhr, werde ich auf gerichtliche Verfügung, die zur Hinzschen Vormundsch. Sache gehörenden Mobilien, Betten, Wäsche, Kleider rc. in den Wohnungen des Herrn Commerzienr. Albrecht zu Neufahrwasser, gegen baare Zahlung öffentlich versteigern.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

121. **Schlittschuhe** für Herren u. Damen empfehlen in größter Auswahl zu den billigsten Preisen G. W. Rerin u. Co., im Glockenthor No. 1017.
122. Gefüllte Berl. Pfannkuchen a 6 Pf. sind Sylvester u. f. Tage z. h. Tischlerg. 629.
123. Schönen alten Schmandkäse à Pfd. 3½ Sgr., in ganzen Käsen billiger, Bamberger Pflaumen à Pfd. 2 Sgr., in größern Quantitäten billiger, sowie sämmtliche Krämerwaaren empfiehlt A. F. Schulz, Seifengasse 951.
124. Von Morgen ab sind täglich frische warme **Berliner Pfannkuchen** zu haben bei J. A. Zimmermann, Conditor, Jopeng. 735.

125. **Ausgezeichnete große und schöne geräucherte** Gänsebrüste und Gänsekeulen, vorzügliches Gänseschmalz, eingehacktes Gänsefett, vorzüglichen Lachs, gekochten Schinken, sehr schönen sauren Kumst, Schälgurken, guten fetten Käse, alle Sorten Grütze, Erbsen und Mehl und sonst in diesen Fach einschlagende Artikel empfiehlt die neue Victualienhandlung Goldschmiedegasse No. 1893. bei F. Krämer.

126. Feinst. Jam Rum, Punsch- u. Himbeer-Grog-Essenz Fl. 20, 15 u 10 sg. Ober Ungar-Wein Fl. 15 sgr. empfehlen Seiffert u. Co. Ziegengasse 766.

127. Geröstete Weichsel-Neunaugen empfiehlt schock- und stückweise billig
E. Bartsch, Fischmarkt No. 1599.

218. Zum bevorstehenden Sylvester sind vorräthig und zu haben Glückspielchen von Zucker in der Conditorei von F. R. Schubert, Jopengasse 606.

129. Neue **Bettfedern, Daunen und Eiderdaunen** sind in guter Auswahl vorzüglich schön und billigst zu haben Jopengasse No. 733.

130. **Filzschuhe für Damen a Paar 7 sgr. empfiehlt**
George Grübnau, Langebrücke.

131. **Fertige Getreide-Säcke von starkem Drillich sind** nun wieder zu billigen Preisen zu haben bei George Grübnau, Langebrücke.

132. Starkes, trocknes fichten Klobenholz pro Klafter 4 rtl. 5 sgr. werden Bestellungen angenommen Frauengasse 839.

133. Kl. Tobiasgasse 1874, 2 Tr. h, ist ein Damen-Tuchmantel zu verkauf.

134. ☞ Um bis zur bevorstehenden strengen Kälte mit meinem Waaren-Lager etwas zu räumen, werde ich sämmtliche Artikel zu möglichst billigen Preisen verkaufen, besonders empfehle ich ausgelagerte echte Käse, dito Limb. Käse, geräuch. Lachse, Silz-Keulen, a Paar 3 sg. Spick-Gänse, Gänse-Pökel-Fleisch 2½ und Gänse-Schmalz 6½ Sgr. p. Pfd. Tisch-Butter, Elbing. Butter, Jung Bienen-Honig, Senf u. saure Gurken, pommersche Würste, Schinken ꝛc. H. Vogt, kl. Krämergasse 905.

135. Wollwebergasse 545. sind ein schöner Damen-Tuchmantel, ein Spiegel und mehre Bilder und Tassen billig zu verkaufen.

136. Kl. Wollweberg. 2023. ist ein schwarz. neuer Frack Umständehalb. b. zu verk.

137. **Filzschuhe** werden billigst verkauft Röpergasse 477.

138. **Berliner Pfannkuchen** à 1 Sgr. und ½ Sgr. täglich frisch empfiehlt J. Neumann, Langgarten No. 57.

139. Das feinste Weitzenmehl verk. ich a 5 Pfd. 8sgr.., 5 Pfd. 7sgr. 6pf., 2. Sorte a Pfd. 6sgr. und empfehle aufs Beste. In meiner Bierhalle sind gut abgel. Putz.- u. Bairischbier in Flaschen, 1 gut Glas Grog fur 2 sgr., die Parthie Billard bei Tage 6pf., bei Abend 9 pf. M. Schreiber 4. Damm 1531.

Zweite Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatte.

No. 305. Sonnabend, den 30. December 1848.

140. 2 große fette Puthähne s. z. h. vorm hohen Thore No 474.

141. **Täglich frisch angefertigten Rand-Marzipan von bekannter Güte, das Pfd. 16 Sgr. empfiehlt**
G. F. Schmidt, Chokoladen-Fabrik Jopengasse No. 740.

142. Alten Roß No. 840 i. e. Sopha m. Pferdeh.-Bezug z. verkaufen.

143. Sehr schönes Mehl empfiehlt billigst H. Zimmermann Langefuhr No. 86.

144. Fischmarkt 1593 2 complette Posamentir-Stühle nebst Spulrad und eine große Masse verschied. Spulen, so wie auch eine Gimp-Mühle zu verkauf. C. G. Baumann

145. Frische grüne Pommeranzen, astrachaner kleine grüne trockne Zuckerschottenkerne, Rügenwalder schwere Gänsebrüste, Jamaica-Rum die Boutl. 10 Sgr., jamaicanische Ingberessence, große Muscattrauben-Rosinen, Prinzeßmandeln, India Soy, Walnut Ketschep, engl. Pickels, Kayenne-Pfeffer, India-Curry-Powder, gelbe, weiße und mit Devisen fein bemalte weiße Wachsstöcke, alle Sorten weiße Wachs-, Stearin-, Palm- und engl. Sperma-Ceti- und Wallrath-Lichte erhält man bei
Jantzen, Gerbergasse No. 63.

146. Frisch angek. **pomm. Spickgänse** s. bill. zu hab. Hundeg. 271.

147. Ohra am Schönfeldschen Wege 27. stehen 4 sehr fette Schweine zu verk.

148 Johannisgasse 1301. ist ein tafelf. Piano 6 Octaven, von sehr gutem Ton für den billigen Preis von 35 Rthlr. zu verkaufen.

149. Die so l. erw. engl. Strickwolle d. Pfd 16 sg. ist soeb. eingeg Malzahn.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

150. Nothwendiger Verkauf.

Der zu 4 pCt. capitalisirt auf 5167 rtl. 25 sgr. und zu 5 pCt. capitalisirt auf 3449 rtl. 5 sgr. abgeschätzte dem Kaufmann George Joseph Mallison gehörige Erbpachtshof Saspe No. 14. wird
am 11. April 1849, Vormittags 10 Uhr,
im Wege der nothwendigen Subhastation an der Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein sind im 3ten Bureau der Gerichts einzusehen.

Königl. Land- u. Stadtgericht zu Danzig.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 28. December 1848.

	Brief.	Geld	gem.
	Sgr.	Sgr.	Sgr.
London, Sicht .	—	—	—
— 3 Monat .	—	—	—
Hamburg, Sicht .	—	—	—
— 10 Wochen	—	—	—
Amsterdam, Sicht	—	—	—
— 70 Tage .	—	—	—
Berlin, 8 Tage .	100	—	—
— 2 Monat	—	—	—
Paris, 3 Monat .	—	—	—
Warschau, 8 Tage	94½	—	—
— 2 Monat	—	—	—

	ausgeb.	begehrt
	Sgr.	Sgr
Friedrichsd'or .	—	—
Augustd'or . .	—	—
Ducaten, neue .	—	—
dito alte .	—	—
Kassen-Anw. Rtl.	—	—

Anzeige.

151 **No. 31. Danziger Neujahrs-Krakehl. à 1 Sg.**

Wedelsche Hofbuchdruckerei.

Redaction: Königl. Intellig.-Comtoir. Schnellpressendruck der Wedel'schen Hofbuchdruckerei.